



25 Jahre “Eine Welt Laden Mayen“

Das hört sich doch gut an. Ein wenig langweilig klingt die Überschrift – vielleicht. Aber immerhin: Der kleine Laden, der am Mayener Marktplatz schon fast zum “Inventar“ gehört, existiert in der jetzigen Form seit nunmehr 25 Jahren. „Das haben wir damals nicht geglaubt, nicht zu hoffen gewagt“ sagt heute manch einer, der die Gründerzeit miterlebt hat. Und dennoch ist es wahr geworden. Wenn ein Laden mit so wenigen Mitteln aber mit so viel Herzblut so lange existiert, dann darf man getrost von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Sicherlich nicht im Sinne von Umsatzexplosion oder Vergrößerung der Verkaufsfläche oder gar Neubau an noch exponierterer Stelle, aber im Sinne von sehr erfolgreichem ehrenamtlichem Einsatz, von Kundenfreundlichkeit und kompetenter Beratung, von Kontinuität und von Herzlichkeit und Gemütlichkeit, die von vielen unserer Kunden so sehr geschätzt wird.

Eigentlich beginnt die Geschichte des Eine Welt Ladens bereits 1978, also schon vor 40 Jahren. Doris und Gernot Jonas gründeten einen der ersten “Dritte Welt Läden“ in Rheinland-Pfalz in zwei Räumen der evangelischen Gemeinde. 20 sehr engagierte Frauen verkauften dort fair gehandelte Produkte. Dieser “Dritte Welt Laden“ wurde 1988 in “Eine Welt Laden“ umbenannt, musste aber leider nach fast 12 Jahren am 31.12.1990 geschlossen werden. Die Gemeinde benötigte die Räume zur Vergrößerung der Gemeindebüros selbst und andere Räume standen auch aus Kostengründen nicht zur Verfügung.

Aber der Gedanke lebte weiter. Die Gründung des Fördervereins “Eine Welt e.V. Mayen-Maifeld hatte u.a. ein wichtiges Ziel: über Spenden und Mitgliedsbeiträge sollte genügend Geld aufgebracht werden, um Räumlichkeiten für einen eigenen Laden in Mayen anmieten zu können. Am 13. März 1993 war es dann tatsächlich soweit. In der Göbelstraße 40 wurde der erste “Eine Welt Laden“ unter der Trägerschaft des Fördervereins in Mayen eröffnet. Dieses Datum markiert seither den Beginn der Geschichte des fairen Handels in Mayen.

Heute findet man den “Eine Welt Laden“ nach einer Zwischenstation im Brückentor 9 (2003) am Marktplatz 29. Dort ist er seit 2008 - also inzwischen auch schon seit 10 Jahren etabliert und wenn möglich soll er dort auch bleiben.

Auch heute noch wird der Laden ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betrieben. Nur so ist es möglich geworden, dass durch den Verkauf von fair gehandelten Produkten

1. benachteiligte Hersteller und Produzenten in den Entwicklungsländern fairer bezahlt werden können, um sich und ihre Familien ernähren zu können und
2. Vereine und Projekte finanziell gefördert werden konnten, die ihrerseits hilfsbedürftige und notleidende Menschen in aller Welt unterstützen.

Neben dem Verkauf fairer Produkte wurden aber auch viele Veranstaltungen durchgeführt. Vorträge und Filmvorführungen wurden organisiert. Jährlich finden Sommerfest und Faires Frühstück im Herzen der Stadt Mayen statt. Und im Jubiläumsjahr kommt noch einige weitere Aktionen hinzu. Ein Mandolinenkonzert, ein Vortragsabend zum Thema Ghana, ein zusätzlicher Filmabend, eine Aktionswoche im August und nicht zuletzt die Teilnahme am Ruanda-Tag in Mayen sollen unser Jubiläumsjahr 2018 abrunden.

Die Welt des fairen Handels hat sich gerade in den vergangenen Jahren stark verändert. Konzerne wie Aldi, REWE und Amazon bieten ebenfalls fair gehandelte Produkte an. Dies führt zu einer deutlichen Umsatzerweiterung im fairen Handel weltweit und damit auch zu weiterer Verbesserung der Lebensqualität in den Herstellerländern - wenn denn der Handel wirklich fair bleibt. Insofern ist diese Entwicklung grundsätzlich zu begrüßen - auch wenn es den "Eine Welt Läden" dadurch nicht leichter gemacht wird, faire Produkte zu verkaufen.

Allerdings bleibt ein gravierender Unterschied zwischen dem Handel der Konzerne und den Eine Welt Läden: Sie hören nicht beim fairen Handel auf. Sie fördern und unterstützen Jahr für Jahr mit ihren Gewinnen (und Spenden und Mitgliedsbeiträgen) viele Vereine weltweit, die wiederum z.B. Schulen in Entwicklungsländern bauen und unterhalten oder landwirtschaftliche Projekte vorantreiben.

Der "Eine Welt Laden" und der „Eine Welt Verein“ in Mayen haben in den 25 Jahren seit ihrer Gründung mehr als 65 solcher Vereine und Projekte mit einer Gesamtsumme von ca. 200000 Euro gefördert.

Wir finden: Das kann sich doch sehen lassen - auch wenn es "nur" ein Tropfen auf den heißen Stein der notleidenden Menschen ist. Aber wir werden weiterarbeiten, denn:

Steter Tropfen höhlt den Stein.

Und dabei freuen wir uns über jede Unterstützung, denn sie kommt 1:1 dort an, wo sie dringend benötigt wird - bei Menschen, die auch ein Recht auf Leben und Zukunft haben.